

Bisschen Russentechnik

Beitrag von „Jörg71“ vom 26. September 2020 um 22:32

[Zitat von bella_b33](#)

Moin zusammen,

Ich hab mein geliebtes Auto in St. Petersburg gelassen

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

und bin seit ein paar Tagen in der russischen Region "Altai".

Ist nett hier, wie ich finde:

https://www.youtube.com/watch?v=uUJDWoVFT_w

Viele Grüße und ein schönes Wochenende Euch,

Silvio

[Alles anzeigen](#)

Viel Spaß im Altai Gebirge. Bist du da auch mit russischen Offroad-Klassikern von GAZ, UAZ oder Lada unterwegs?

Beitrag von „bella_b33“ vom 27. September 2020 um 04:24

[Zitat von Jörg71](#)

Viel Spaß im Altai Gebirge. Bist du da auch mit russischen Offroad-Klassikern von GAZ, UAZ oder Lada unterwegs?

Moin Jörg und Grüße zurück in meine thüringische Heimat,

Nein...der Kunde lässt mich mit nem 20 sitzigem Sprinter abholen 😊. Ich selber stehe eher voll auf moderne Technik, werde also mit den russischen Klassikern also nicht so richtig warm. Was

aber auch noch verschiedene andere Gründe hat:

1. Buchankas(weisst schon, die ollen Uaz Allrad Busse, die aussehen wie ein Kastenbrot) fahren grundsätzlich 65 - 70km/h und halten den ganzen Verkehr auf(auch wenn mir viele Leute verkaufen wollen: "nee, der fährt über 100", gesehen hab ich noch nie, daß so ein Ding im normalen Verkehr(100 bis 110km/h)

2. Ich hab mal einen umgekippten Uaz Patriot(ziemlich moderner Geländewagen, fand den eigentlich immer recht nett) gesehen....nur bei Glatteis von der Straße gerutscht und auf dem benachbarten Feld aufs Dach gelegt. Das Dach war bis zur Motorhaube runtergedrückt(guckt man sich die a-Holme an, versteht man auch warum), die beiden Insassen haben schon andere Leute rausgezogen, wir haben mit denen noch auf den Notarzt gewartet. Überlebt hat am Ende keiner von den Beiden....seitdem ist in diese Richtung bei mir der Ofen auch komplett aus.

3. Ich hab 2 Bekannte, die mit nem Gaz 66(V8 Benziner) von Deutschland aus bis zum Baikalsee und zurück sind(Ivan on Tour), was Die in Russland alles reparieren mussten....alter Schwede, da wurds einem schwummrig. Motor 2mal auseinander und überholt. Krümmer paar Mal durchgebrannt. Spritverbrauch war glaube 40 Liter....alles Dinge, wo es mir die Zehennägel nach oben krepelt.

Zu meinen russischen Autoerfahrungen:

Ein paar gemietete 110er, 114er, 2107er Ladas in 2007 und 2008....das wars.

Wir haben beim Geschäftspartner ne Gazelle, ganz normal mit Heckantrieb, die fahre ich gelegentlich mal. Ab und zu nochmal nen 2107 bei einem Stammkunden...mehr hab ich aber wirklich nicht unterm Hintern.

Viele Grüße,

Silvio

Beitrag von „Jörg71“ vom 27. September 2020 um 22:50

[Zitat von bella_b33](#)

Moin Jörg und Grüße zurück in meine thüringische Heimat,

Nein...der Kunde lässt mich mit nem 20 sitzigem Sprinter abholen 😊. Ich selber stehe eher voll auf moderne Technik, werde also mit den russischen Klassikern also nicht so

richtig warm. Was aber auch noch verschiedene andere Gründe hat:

1. Buchankas(weisst schon, die ollen Uaz Allrad Busse, die aussehen wie ein Kastenbrot) fahren grundsätzlich 65 - 70km/h und halten den ganzen Verkehr auf(auch wenn mir viele Leute verkaufen wollen: "nee, der fährt über 100", gesehen hab ich noch nie, daß so ein Ding im normalen Verkehr(100 bis 110km/h)

2. Ich hab mal einen umgekippten Uaz Patriot(ziemlich moderner Geländewagen, fand den eigentlich immer recht nett) gesehen....nur bei Glatteis von der Straße gerutscht und auf dem benachbarten Feld aufs Dach gelegt. Das Dach war bis zur Motorhaube runtergedrückt(guckt man sich die a-Holme an, versteht man auch warum), die beiden Insassen haben schon andere Leute rausgezogen, wir haben mit denen noch auf den Notarzt gewartet. Überlebt hat am Ende keiner von den Beiden....seitdem ist in diese Richtung bei mir der Ofen auch komplett aus.

3. Ich hab 2 Bekannte, die mit nem Gaz 66(V8 Benziner) von Deutschland aus bis zum Baikar und zurück sind(Ivan on Tour), was Die in Russland alles reparieren mussten....alter Schwede, da wurds einem schwummrig. Motor 2mal auseinander und überholt. Krümmer paar Mal durchgebrannt. Spritverbrauch war glaube 40 Liter....alles Dinge, wo es mir die Zehennägel nach oben krepelt.

Zu meinen russischen Autoerfahrungen:

Ein paar gemietete 110er, 114er, 2107er Ladas in 2007 und 2008....das wars.

Wir haben beim Geschäftspartner ne Gazelle, ganz normal mit Heckantrieb, die fahre ich gelegentlich mal. Ab und zu nochmal nen 2107 bei einem Stammkunden...mehr hab ich aber wirklich nicht unterm Hintern.

Viele Grüße,

Silvio

Alles anzeigen

Hallo Silvio,

der UAZ Patriot kostet dafür aber weniger als ein Polo und den Buchanka kann man teilweise von innen reparieren. Ist ja bei der Kälte in Sibirien von Vorteil. Den Patriot setzt mittlerweile auch die russische Armee ein. Weist du zufällig, ob UAZ da eine robustere Militärversion baut? Und hast du schon mal einen Gaz Tigr live gesehen? Der soll ja ein wahres Off-road - Monster sein. Gut der braucht dann auch 50-100 l/100 km.☐

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „bella_b33“ vom 28. September 2020 um 05:38

Moin Jörg,

Nein, den Gaz Tigr hab ich noch nicht live gesehen. Ich bin ja meist im Europäischen Teil Russland, so mehr oder weniger in der Zivilisation unterwegs. Nur jetzt mal eben 2 Wochen Altai, am Freitag flieg ich wieder nach St. Petersburg, für den Rest des Monats.

Okay, mit den Preisen hast Du ein bisschen Recht(aber wirklich nur ein bisschen 😊). Denn ca. 55 Eur(im Auto.ru fangen Patriot ab 687.000rub an, Polos ab 692.000rub) würden mich wohl bei der Wahl des Automobils nicht beeinflussen 😄. Ich bin z.B. mit meinem Opel Astra(Fronttriebler) auf Schlechtwegepaket und Spikes auch prima durch die Winter gekommen. Also es geht auch ohne Allrad(nur eben mit etwas mehr Vorsicht). Ein Kollege meiner Frau fuhr mal nen Patriot, sehr stolz.....nicht lange. Das Ding hat soviel Sprit durchgezogen, daß er ihn nach ein paar Monaten weiterverkauft hat. Die Diesel sind leider sehr selten und nicht sehr verlässlich, wurde mir gesagt.

Zu russischen Fahrzeugen allgemein. Ich fand am Anfang den Lada 110 ganz okay, hatte den einige Male gemietet. und dachte: "Mensch, damit könntest Du doch in Russland in den Verkehr einsteigen" Verwandtschaft und Freunde in RU haben mir alle abgeraten. Besser etwas mehr investieren und was Internationales 😄, was ich dann auch bis heute beherzigt hab. Wenn ich die ersten Jahre bei starkem Regen herumgefahren bin, standen die Ladas zahlreich links und rechts mit Warnblinker am Straßenrand, weil nichts mehr ging....das fand ich erschreckend.

Wenn es mal wieder einen Unfall gab(und es gibt täglich sehr viele, sieht man alles auf den regionalen News im WWW und Instagram), bieibt von den Leuten in russischen Fahrzeugen meist deutlich weniger übrig als von Denen, die in etwas Höherwertigem saßen.

Ich hab grad mal überlegt und mit Erschrecken festgestellt: Ich hab glaube fast niemanden im Bekanntenkreis(ich lebe seit 14 Jahren in Russland), der nen russisches Fahrzeug fährt(2-3 Leute fallen mir ein). Alle machen es scheinbar, wie man es mir ans Herz gelegt hat. Einer bei uns daheim schräg rüber, fährt nen ollen Wolga mit Diesel-Motor....(das ist glaube nen Österreichischer Diesel oder so), der transportiert damit alles, was der zum Bauen braucht 😄

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Man merkt schon....mit russischer Steinzeittechnik ist bei mir nichts an Begeisterung zu holen.

Wobei, die neueren Modell, die in Kooperation mit Renault und Nissan gefertigt werden, sind sicherlich schon was besser.

Viele Grüße

Silvio

Beitrag von „bella_b33“ vom 28. September 2020 um 09:47

Moin,

Da [Jörg71](#) ein wenig interessiert war an russischer Fahrzeugtechnik, ich aber unseren Timelapse-Fred nicht weiter damit zuspammen möchte. Werd ich hier gelegentlich mal etwas hochladen.

Grad eben frisch geschossen....der Wasserwagen. Ein Ural(kenn ich daher, weil mein Vater bei der Armee sowas gefahren hat 😎)

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Ich guck mal, was mir hier und da mal vor die Füße fällt(Silvio hat viele Fotos 😐) und stell es hier ein.

Gruß

Silvio

Beitrag von „bella_b33“ vom 28. September 2020 um 09:55

Hallo,

Ich schon wieder,

Jetzt fällt mir gerade noch das Feuerwehrauto bei einem unserer Stammkunden ein: Nen Kamaz, auch mit dem "großen" 6x6 Fahrwerk.....ja, sowas ist sicher "kurz vor unaufhaltsam" 😁

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Jörg71“ vom 28. September 2020 um 23:33

Hallo Silvio,

vielen Dank für die Fotos vom Wolga, Ural und Kamaz. Letzterer muss ziemlich neu sein. Bei den älteren Modellen war der Kamaz-Schriftzug glaube ich noch in kyrilisch gehalten.

Ich glaube die Kamaz müssten jetzt auch qualitativ hochwertiger sein. Die arbeiten schon seit Jahren mit Daimler zusammen. Besonders eindrucksvoll finde ich auch die Kamaz 8x8 sowie die aktuellen BAZ.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „bella_b33“ vom 29. September 2020 um 04:15

Moin Jörg,

Kamaz 8x8 hab ich noch nie gesehen, BAZ kenne ich nicht einmal.

Aber dieses hohe 6x6 Fahrwerk ist schon beeindruckend. Ja, der Kamaz wurde glaub 2013 oder 2014 dort angeschafft, wenn ich mich recht entsinne.

Mir fällt gerade ein, vor meiner derzeitigen Zweitwohnung in Piter (St. Petersburg) parkt immer ein scheinbar ziemlich geländetauglicher Uaz Patriot:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

und auf dem Bezahlparkplatz(überwacht, mit Schlagbaum, Sicherheitsfachkraft im Aussichtsturm und Kameras für 1,15€ pro Tag) steht ein sehr gut erhaltener alter Lada(glaube 2106 ist das):

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Jörg71“ vom 29. September 2020 um 22:02

Hallo Silvio,

vielen Dank für die die Fotos. Der UAZ Patriot ist so ähnlich glaube ich auch konfigurierbar. Nur das dieses Sondermodell dann über Seilwinde und Anleiterung verfügt. Der Lada war halt mein Traumauto bis 1990. Nach der Wiedervereinigung waren es dann Modelle von Audi und VW.

Der Kamaz 8x8 hat die Typenbezeichnung 63501. Und ist ein schwerer sehr geländegängiger Truck.

BAZ bedeutet Brjanski Avtomobilny Zavod. Die waren erst Zulieferer für ZIL und haben auch schon einige ZIL selbst gebaut. In der Gegenwart bauen die schwere sehr geländegängige Lkws. Die schweren Kranwagen in Russland werden fast alle von BAZ gebaut. Zudem finden sie beim Militär als Zugmaschine für die S 350 und die S 400 Anwendung.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „bella_b33“ vom 30. September 2020 um 03:31

Moin Jörg,

Ich bin ja erst 80 geboren, aber ja, als Thüringer natürlich auch mit Wartburg und Trabant groß geworden. Hab mir den großen Kamaz grad mal angeschaut....echt noch nie irgendwo wahrgenommen. Evtl. mal bei nem Armee-Konvoi, aber sowas sieht man selbst in RU(zumindest hier im europäischen Teil, wo ich fast die ganze Zeit umherreise) wahrscheinlich extremst selten.

Zil ist natürlich ein Begriff....die Großen ZIL sehen teils den Ural schon ziemlich ähnlich. Diese Zugmaschinen für die Raketentechnik, grad mal angeschat, ja das sind richtige Monster.

Hier im tiefsten Asien Russlands sind übrigens extremst viele Rechtslenker unterwegs....billig aus Japan importiert. Speziell im russischen Verkehr, wo man auch mal etwas genauer schauen muss, will ich schon auf der richtigen Seite des Fahrzeuges sitzen. Nachbar hat so nen verrückten Kumpel in Moskau, der hat nen riesen Grundstück mit Schlammloch und sogar nen eigenen Panzer dort stehen 😄

Viele Grüße nach Europa, ich hatt heut morgen schon -2°C(meine Frau in Saransk gestern +20°C)

Silvio

Beitrag von „bella_b33“ vom 30. September 2020 um 17:44

Moin Moin,

Nachbar hat stolz glaube 2 von diesen Dingern(Wolga Gaz 21 oder so) und die auch schick restaurieren lassen und ne HiFi Anlage verdeckt installiert 😎👍

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Jörg71“ vom 30. September 2020 um 22:23

Hallo Silvio,

der Wolga sieht ja richtig gut aus.

Ich glaube sehr lange bauen die den Kamaz 8x8 noch nicht. Der und die BAZ sind ursprünglich hauptsächlich für das Militär entwickelt worden. So dürfte ein Kamaz 8x8 Basis für das Panzir-System sein.

Hintergrund dürfte sein, dass zu Sowjetzeiten ursprünglich die ganze überschwere Technik aus Belarus (MAZ bzw. heute MZKT) kam. Die haben u.a. Schwer-Lkw's (MAZ 543) mit W2 - Panzermotoren (V12 Diesel, 39 l Hubraum, 525 PS) gebaut. Die sehr schwere Technik kam aus der Ukraine (Kraz). Die waren als schwere Baustellenkipper in der DDR relativ weit verbreitet.

Das heutige Russland hat sich nach dem Untergang der Sowjetunion für mehr Unabhängigkeit in diesem Bereich entschieden, weshalb sowohl Ural als auch Kamaz schwere 8x8 bauen. Die Ural übrigens als 8x8 auch wie Kamaz als Kurzhauber. Im überschweren Bereich werden die MAZ sukzessive durch die BAZ ersetzt. Umgekehrt bauen Ural und Kamaz mittlerweile auch 2-achsige Modelle, die früher hauptsächlich von Gaz (GAZ66) und ZIL gebaut wurden.

Wie sieht es eigentlich mit Touaregs in RU aus. Oder gibt es da hauptsächlich GLE's, Cayennes und X5.

Übrigens haben wir hier derzeit früh auch nur 2 Grad plus und tagsüber bis zu 20 Grad plus.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „bella_b33“ vom 1. Oktober 2020 um 04:40

Moin Jörg,

Mich hat gestern erst ein Freund angesprochen, Touareg 3 sind wirklich immernoch sehr selten. Er polarisiert dadurch auch sehr, mit seiner modernen Optik. Touareg 2 sind natürlich über die Jahre deutlich mehr geworden. Touareg 1 sieht man fast gar nicht. Was fährt der Russe mit Geld sonst noch so: Cayenne, X5, X6, X7(letztere noch recht selten), Infinity, Lexus(bei Euch ein ziemliches Schattendasein), Toyota Landcruiser 200, Q7, Q8(auch noch recht selten), Rangerover natürlich auch. Oder mein Nachbar hat z.B. nen langen Escalade.

Ich musste neulich auf ner Hochzeitsfeier Fahrer spielen(mit dem Escalade). Mein Eindruck von der Fahrhöhe: so muss sich LKW Fahren oder Hubschrauber im Tiefflug anfühlen 😊

Aber sprechen wir mal über LKWs, was fährt da so bei uns rum: Also solche schweren Monster bekommt man nicht zu Gesicht....einmal in fünf Jahren vllt. zufällig irgendwo mal im Vorbeifahren. Normale heutige LKW sind halt die Kamaz aber auch viel europäische Maschinen(MAN, Mercedes, Scania usw.). Na klar hat man hier und da mal nen alten ZIL oder Ural auf der Straße. Aber das wird gefühlt alles immer weniger mit den Jahren.

Gruß

Silvio

Beitrag von „kelle“ vom 1. Oktober 2020 um 19:30

Hallo,

kein Monster-LKW, aber der GAZ 51, Bj 1950 welcher bei uns von 67-88 im Einsatz war schlummert bei mir noch in der Garage.

Letze Ausfahrt auf dem Grundstück vor ca 2 Jahren, braucht aber viel Zuwendung, Bremse, Vergaser, Elektrik. Zeit müsste man haben.

Gruß Torsten

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „bella_b33“ vom 1. Oktober 2020 um 19:39

Moin moin,

[kelle](#) Wow, das sind mal eben 70 Jahre. Wenn damit was voran geht, gerne ein paar Bilder. Mein Foto von heute mittag, ein Kamaz Holztransporter mit 6x6 Fahrwerk.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Gruss

Silvio

Beitrag von „Jörg71“ vom 1. Oktober 2020 um 21:34

Hallo Torsten und Silvio,

für sein Alter sieht der Gaz noch ganz gut aus. Die Laufleistung dürfte ja auch nicht gerade gering sein. Es ist schön, wenn solche technischen Zeitzeugen erhalten werden.

Der Kamaz mit Holzladung sieht mit seinen Geländereifen auch richtig gut aus.

Habt ihr übrigens schon mal den Ural Next gesehen. Der sieht zumindest im Cockpit ähnlich wie die neuen Kamaz wie westliche Trucks aus.

Ehrlich gesagt mag ich auch westliche Trucks. Die 6x6 bzw. 8x8 Baustellenfahrzeuge von MAN, Mercedes und Scania sehen auch beeindruckend aus. Und deren Hocheistungsdieselmotoren haben ein tollen Sound. Selbiges gilt auch für die US-Off-road Monster von Oshkosh. Na und da ist ja dann noch der absolute deutsche Off-road-Klassiker, das Universalmotorgerät kurz: Unimog.

Übrigens gibt es es den auch in Russland?

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „bella_b33“ vom 3. Oktober 2020 um 11:05

Mooooiin,

So, seit gestern mittag wieder in St. Petersburg.

[Zitat von Jörg71](#)

Die 6x6 bzw. 8x8 Baustellenfahrzeuge von MAN, Mercedes und Scania sehen auch beeindruckend aus. Und deren Hocheistungsdieselmotoren haben ein tollen Sound.

Auf jeden Fall. Mich interessieren und beeindrucken große Maschinen jeglicher Marke, die Technik ist das Entscheidende dabei!

Ural Next ist auch sehr interessant auf den Fotos, die ich so im Netz gesehen habe bisher. Live gesehen von den Next Fahrzeugen habe ich bisher nur viele [Gazellen](#) und ein paar [Gazon](#)(einen Hauch größer als ne Gazelle, richtung 7,5tonner evtl, das Ding kann knapp 5to laden).

Nen Mog in Russland....ehrlich noch nie gesehen! Sehr interessantes Fahrzeug, sowas als Allrad-Wohnmobil, ein absoluter Traum!

Was haben wir denn heute an Fotos von russischen Fahrzeugen:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Sorry, DEN musst ich kurz bringen. Mein Ex, war ein tolles Fahrzeug! Gebaut in Kaluga

Okay, zur Entschädigung noch ein wenig Technik, ich muss immer mal wühlen und schauen, was ich so in meinen Archiven finde 😊

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Ein großer alter 3-Kammer Tankauflieger, den man mir mit Winterdiesel gefüllt auf den Bau gestellt hatte. Das Bedienpanel hat dieses Alter schon richtig ausgestrahlt, wie ich fand.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Bahnhof bei Nacht(Stadt Ruzaevka, bei mir daheim um die Ecke)

Gruß

Silvio

Beitrag von „Jörg71“ vom 3. Oktober 2020 um 21:04

Hallo Silvio,

sehr schöne Fotos. Insbesondere die Bilder vom Güterbahnhof in Ruzaevka sehen beeindruckend aus. Ich habe mir den mal bei Google Maps angesehen. Der muss ja mindestens 30 Gleise haben. Die Bilder lassen vermuten, dass dort ähnlich wie in Nordamerika richtig viel Güterverkehr stattfindet. Nur das die Züge in Nordamerika an die 3 km lang sind.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „bella_b33“ vom 4. Oktober 2020 um 07:03

Moin Jörg,

Für Fernzüge werden maximal 4 Gleise genutzt. Die Zwei jeweils links und rechts vom. Bahnhofsgebäude. Alles andere was südlich vom Bahnhofsgebäude liegt ist nur Güterverkehr. Auf den nördlich Gleisen fahren evtl. noch Elektritschkas(Nahverkehr, Elektro-Züge), ich meine ich hab sowas mal dort stehen sehen(selber nutze ich keinen öffentlichen Nahverkehr).

Der Bahnhof ist so groß, weil es eine Hauptverkehrsader ist, die ab Moskau bis weit in den Osten führt.

Saransk z.B. ist eine deutlich größere Stadt, hat aber gefühlt nen sehr kleinen Bahnhof, auf dem deutlich weniger los ist.

Ich fahre gelegentlich Fernzüge mit Liegeabteilen, das ist schon super entspanntes Reisen.

Gruss

Silvio

Beitrag von „christT“ vom 4. Oktober 2020 um 07:41

Russland wird aktuell auch wieder für viele Spediteure interessant. Seit letzten Jahr fährt beispielsweise die Contargo in 14 Tagen von Neuss aus, nördlich vorbei an der Mongolei nach China. Ich meine, mit 1-2 Abfahrten wöchentlich. Seit letzter Woche nun auch der weltgrößte

Reeder Maersk, von Rotterdam nach Xi'an, dem Ende der damaligen Seidenstraße.

(sorry für das OT 😊)

Beitrag von „bella_b33“ vom 4. Oktober 2020 um 10:54

Moin Chris,

Sicher kein OT, vielen Dank für die Info. Ich freu mich, wenn sich hieruas ein paar Plaudereien ergeben.

Euch allen nen schönen Sonntag, aus dem(seit heute wolkenverhangenen) St. Petersburg!

Gruß

Silvio

Beitrag von „Jörg71“ vom 6. Oktober 2020 um 21:13

[Zitat von chrisTT](#)

Russland wird aktuell auch wieder für viele Spediteure interessant. Seit letzten Jahr fährt beispielsweise die Contargo in 14 Tagen von Neuss aus, nördlich vorbei an der Mongolei nach China. Ich meine, mit 1-2 Abfahrten wöchentlich. Seit letzter Woche nun auch der weltgrößte Reeder Maersk, von Rotterdam nach Xi'an, dem Ende der damaligen Seidenstraße.

(sorry für das OT 😊)

Hallo Chris,

im Rahmen der neuen Seidenstraße kommen auch wieder Cargozüge über den Ostseehafen Mukran aus Russland.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „Jörg71“ vom 6. Oktober 2020 um 21:18

[Zitat von bella_b33](#)

Moin Jörg,

Für Fernzüge werden maximal 4 Gleise genutzt. Die Zwei jeweils links und rechts vom Bahnhofsgebäude. Alles andere was südlich vom Bahnhofsgebäude liegt ist nur Güterverkehr. Auf den nördlich Gleisen fahren evtl. noch Elektritschkas(Nahverkehr, Elektro-Züge), ich meine ich hab sowas mal dort stehen sehen(selber nutze ich keinen öffentlichen Nahverkehr).

Der Bahnhof ist so groß, weil es eine Hauptverkehrsader ist, die ab Moskau bis weit in den Osten führt.

Saransk z.B. ist eine deutlich größere Stadt, hat aber gefühlt nen sehr kleinen Bahnhof, auf dem deutlich weniger los ist.

Ich fahre gelegentlich Fernzüge mit Liegeabteilen, das ist schon super entspanntes Reisen.

Gruss

Silvio

Alles anzeigen

Hallo Silvio,

ich finde es beeindruckend, was die Russen im Frachtbereich auf der Schiene bewegen. Die haben über 40 % Bahnfrachtanteil. Wir haben hier nur ca 18 %.

Bist du schon mal mit dem Sapsan zwischen Moskau und Sankt Petersburg gefahren. Der ist baugleich mit dem ICE 3 und hat 330km/h Topspeed.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „bella_b33“ vom 7. Oktober 2020 um 09:34

Moin Jörg,

Den Zug Moskau nach Piter hab ich leider noch nicht nutzen können. Ich fahr oft Saransk-Moskau, wenn ich irgendwo hin fliegen muss und der Saransker Flug unpassend ist. Das sind 9h entspannt im Liegeabteil.... herrlich!

Bin auch mal 44h nach Novorossiysk gefahren für nen Kurzeinsatz, einfach weil ich vor Ort ein Auto hatte und selbst knapp 2 Tage Anfahrt gehabt hätte.... solche Reisen haben etwas beruhigendes 😊. Jetzt bis Piter die 1400km bin ich in 2 Tagen (19h) mit meinem Auto gefahren.

Gruss

Silvio

Beitrag von „bella_b33“ vom 7. Oktober 2020 um 14:18

Mahlzeit,

Ich hab gerade noch ein paar Fotos von so längeren Bahnfahrten gefunden:

hier ist ein "Luxus-Abteil"(also 2 Betten), sowas buche ich mir, wenn keine 4-Bett-Abteile mehr frei sind.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Und hier nochmal ein 4er Schlafabteil:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

und der Gang vor den Abteilen:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Gruß

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 7. Oktober 2020 um 15:07

Hi,

mach mal Fotos von den Tois... bei meiner letzten Bahnfahrt in der SU gab es das Papier abgezählt beim Schaffner (2 Blatt extra verstärkt - wird heute zur Sicherung bei Schwertransporten als Spanngurt eingesetzt) und man hatte direkten Kontakt mit dem Unterteil nach draußen. Hatte den Vorteil, dass das Geschäft zügig vonstatten ging. Sind damals im Winter in die Nähe des Urals gefahren. Kann man sich wahrscheinlich gut vorstellen wie derb man am Ar...ch gefroren hat. Da half nur Hoch%iges von innen. Und das in Massen - was mir wirklich schwer fiel. Ich glaube ich habe damals 1/10 vom dem Zeug getrunken was der durchschnittliche Mitfahrer weggehauen hat. War ein feines Abenteuer - in Erinnerung ist mir auch der Saunaaufguß mit Vodka und das gegenseitige auskloppen mit gewässertem Birkenreißg geblieben. Abholung am Bahnhof mit Pferdekarren samt Kufen. Die armen Viecher haben sich ebenfalls den Ast abgefrohren. Außerdem war Nebel als die losgelaufen sind, da der Atem sofort gefrohr. Alle anderen Erinnerungen sind dem Hoch%igem direkt vor Ort zum Opfer gefallen.

Gruß Peter

Beitrag von „bella_b33“ vom 7. Oktober 2020 um 22:15

Moin Peter,

Klo Fotos? Bäääääh nee, sowas mach ich nicht 😬😄

Aber ich verlinke Dir mal 2 Fotos

[Alt](#) und [Neu](#)

Also ja, es gibt 2 Arten von Toiletten und das ist bei RZD.ru(Russische Bahn) auf der Website auch direkt immer für jeden Wagon vermerkt, wenn es die Bessere von beiden ist:

- Bio-Toilette, das ist wie im Flugzeug, mit Unterdruck, recht nette saubere Bäder, ist okay.
- Die Variante mit dem Klo, wo der Deckel innen runterklappt und man auf die Schienen gucken kann(das ALT Foto oben ist noch recht okay, es gibt die Dinger auch in schlimmer und dreckiger)

Aber letztere Variante ist wirklich seltener und seltener anzutreffen. Da musst Du wirklich einen billigen Zug mit recht alten Wagons buchen.

Gruß

Silvio